präsentiert

EINE SCHÖNE BESCHERUNG (A HOLY MESS, EN UNDERBAR JÄVLA JUL)

Eine Komödie von Helena Bergström, Schweden 2015, 108 Min.

Kinostart: 23.12.

Gefördert von Creative Europe Media der Europäischen Union

Co-funded by the European Union
Creative Europe MEDIA

VERLEIH

POLYFILM Verleih
Margaretenstraße 78
1050 Wien
www.polyfilm.at
polyfilm@polyfilm.at
01 581 39 00 – 20

PRESSE

Sonja Celeghin
celeghin@polyfilm.at
0680 55 33 593

Diese herzerfrischende Familienkomödie mit Robert Gustafson (bekannt aus „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“) war der Überraschungserfolg in Schweden im letzten Jahr.

Simon (Anastasios Soulis) und Oscar (Anton Lundqvist), beide 27 Jahre alt, sind schon seit drei Jahren ein Paar. Zusammen mit ihrer guten Freundin Cissi (Rakel Wärmländer) haben sie außerhalb von Stockholm ein Haus gekauft. Das Haus muss schwer renoviert werden, nur ein Zimmer ist bereits fertig das Kinderzimmer, denn Cissi ist im neunten Monat schwanger. Aber wer ist der Vater, Simon oder Oscar? So oder so – sie wollen eine Familie gründen. Ihren Familien haben sie die Neuigkeit noch nicht mitgeteilt, aber ihnen ist klar, dass sie das Geheimnis lüften müssen – und was wäre dafür eine bessere Gelegenheit als Weihnachten, das Fest der Liebe und Toleranz.

Doch während Oscars Vater das baufällige Haus erbarmungslos auf Mängel untersucht, taucht Simons Mutter mit ihrem neuen, sehr jungen Liebhaber auf. Und von der verkündeten modernen Familienplanung ist anfangs niemand so richtig begeistert. Die temporeich inszenierte Weihnachtskomödie mit ernsten Momenten zeigt die moderne Familie und ihren unermüdlichen Kampf darum, alles richtig zu machen. Und hinterfragt, wie tolerant wir wirklich sind.

„EINE SCHÖNE BESCHERUNG beschert scharfsinnige, komödiantische Momente, bei denen man lauthals loslachen muss. Das starke Schauspiel-Ensensemble bietet herausragende Leistungen von Robert Gustafson und Maria Lundquist als Oscars Eltern. Der Film untersucht Themenfelder der Toleranz, politischer Korrektheit, elterlicher Verantwortung, und was eine Familie zu sein wirklich bedeutet. Liebevoll zeigt er die ganze Komplexität der menschlichen Verfassung.“ frameline.org

Regie: Helena Bergström
Produzentin: Petra Jönsson
Ausführende Produzenten: Colin Nutley, Mikael Bergkvist
Stab: Robert Gustafsson, Maria Lundqvist, Anastasios Soulis, Anton Lundqvist, Rakel Wärmländer
Kamera: Peter Mokrosinski
Drehbuch: Daniel Rehn, Edward af Sillén, Helena Bergström
Schnitt: Tess Lindberg

HELENA BERGSTRÖM – DIRECTOR

Helena Bergström was born in 1964 in Göteborg and trained at Theatre Academy in Stockholm 1985-1988. After drama school, she got her internship at the Royal Dramatic Theatre.

At the Stockholm City Theatre she has appeared in various plays and on the silver screen we have seen Helena Bergström in *1939* (1989), *Friends* (1988), *Black Jack* (1990) and *Under the Sun* (1998), to mention a few. In 1992 she played the leading role in *The House of Angels* for which she received a Guldbagge nomination (the Swedish equivalent of the Academy Award) for "Best Actress".

The year after she was awarded a Guldbagge in the category "Best Actress" for her role in *The Ferris Wheel* (1993) and *The Last Dance* (1993). For *The Last Dance* she was awarded "Best Actress" at The film festival in Montreal in 1994, and at the film festival in Istanbul in 1995.

Furthermore, Helena played the leading role in *Deadline* (2001), for which she received a Guldbagge nomination for "Best Actress", *The Heartbreak Hotel* (2006) for which she received a Silver Dolphin at Festróia Film Festival, and *Somewhere Else* (2011) for which she received a Guldbagge nomination for "Best Supporting Actress".

Helena Bergström made her theatre directorial debut with Strindberg's *Miss Julie* at the Stockholm City Theatre in 2011.

In 2007, she made her film directorial debut with *Mind the Gap,* followed by *Så olika* (2009), *Julie* (2013) and most recently the Christmas comedy *A Holy Mess (2015)..*